



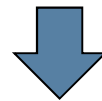
Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Energiewende Plattform Energieeffizienz

konstituierende Sitzung am 10.07.2014

Generationenaufgabe Energiewende

Grundlegender Umbau der Energieversorgung hin zu einem überwiegenden Anteil **erneuerbarer Energien** **ohne Kernkraft** und zu mehr **Energieeffizienz**.

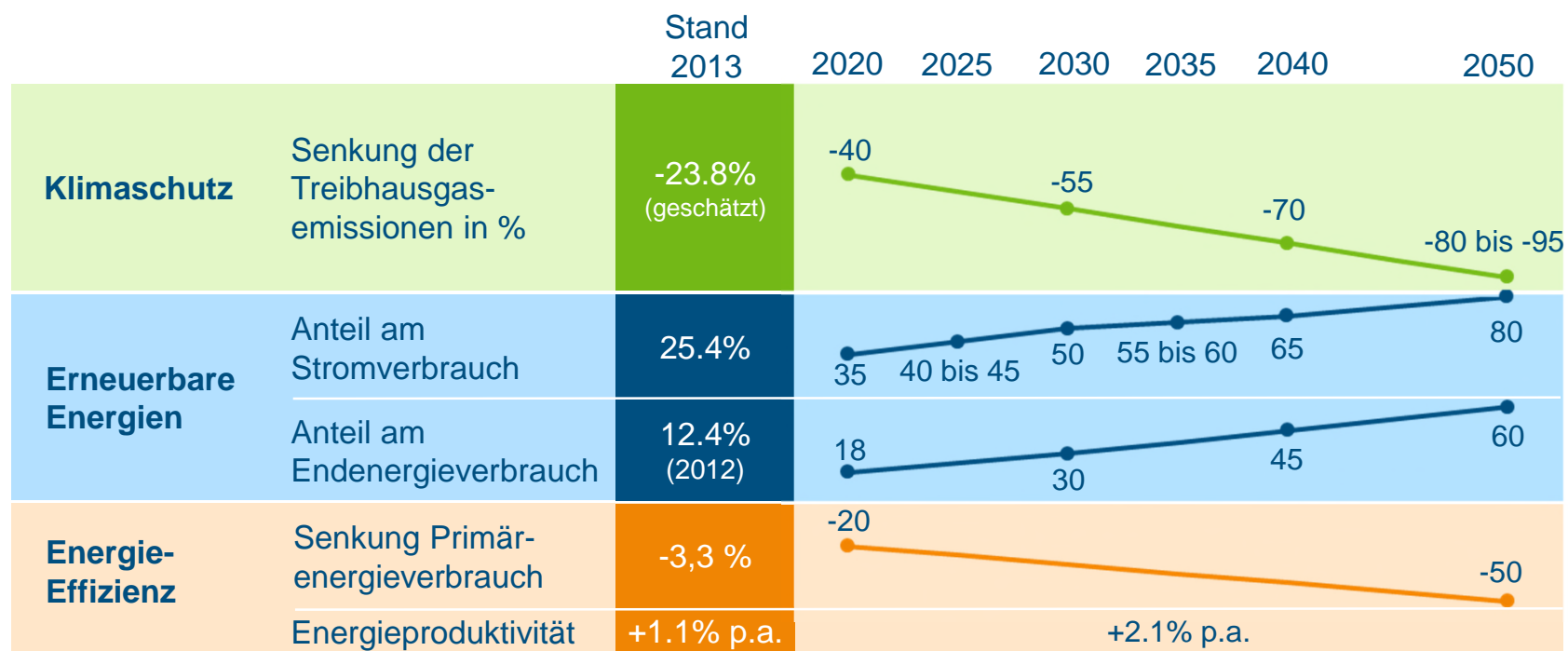


Gute Gründe für die Energiewende:

- Ausstoß klimaschädlicher Treibhausgase reduzieren
- Abhängigkeit von internationalen Öl- und Gasimporten verringern
- Neue Technologien und Wachstumsmärkte



Ambitionierte Ziele



Zentrale Vorhaben Energiewende für die 18. Legislaturperiode

- 
1. Erneuerbare Energien, EEG
 2. Europäischer Klima- und Energierahmen 2030
 3. Reform europäischer Emissionshandel
 4. Strommarktdesign
 5. Effizienzstrategie
 6. Gebäudestrategie
 7. Übertragungsnetze
 8. Verteilernetze
 9. Monitoring
 10. Energiewende-Plattformen
- 



Zentrale Vorhaben Energiewende für die 18. Legislaturperiode

1. Erneuerbare Energien, EEG

2. Europäischer Energie- und Klimarahmen

3. Reform europäischer Emissionshandel

4. Strommarktdesign

5. Effizienzstrategie

6. Gebäudestrategie

7. Übertragungsnetze

8. Verteilernetze

9. Monitoring

10. Energiewende-Plattformen

Europäischer Klima- und Energierahmen

Einbettung der Energiewende in eine ambitionierte europäische Klima- und Energiepolitik

- **2007: EU-“20-20-20-Ziele”**: THG-Emissionsreduktion um 20%, Energieeffizienzsteigerung um 20%, Anteil Erneuerbare von 20%
- **2011: Energiefahrplan 2050**: Langfristige Energiestrategie, mit deren Hilfe die EU-THG-Emission bis 2050 um 80-95% sinken sollen
- Aktuelle Debatte zum **Klima- und Energierahmen 2030**. D wirbt für Zieltrias: Reduktion der THG-Emission bis 2030 von mind. 40%, Anteil Erneuerbare von 30% und verbindliches und ambitioniertes Energieeffizienzziel





Zentrale Vorhaben Energiewende für die 18. Legislaturperiode

1. Erneuerbare Energien, EEG

2. Europäischer Energie- und Klimarahmen 2030

3. Reform europäischer Emissionshandel

4. Strommarktdesign

5. Effizienzstrategie

6. Gebäudestrategie

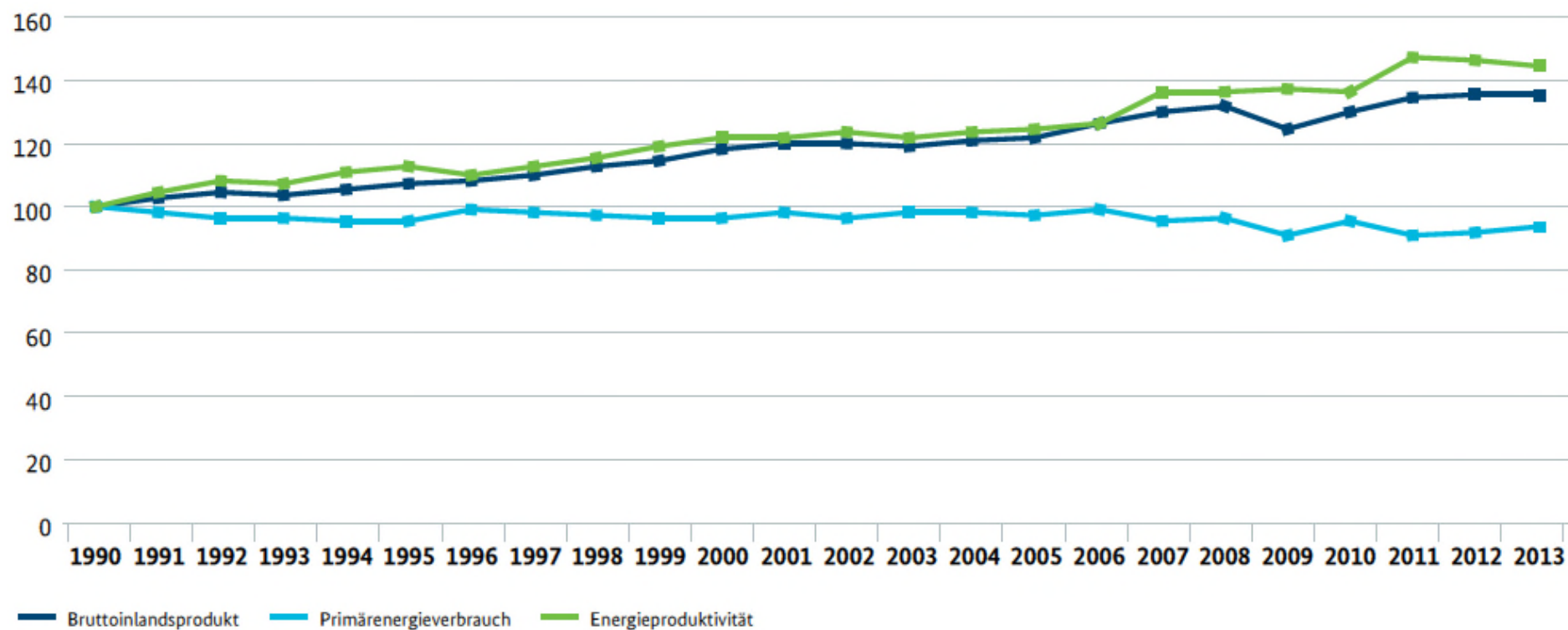
7. Übertragungsnetze

8. Verteilernetze

9. Monitoring

10. Energiewende-Plattformen

Energieproduktivität in Deutschland (Index 1990 = 100)*



* vorläufig

Quelle: AG Energiebilanzen, Statistisches Bundesamt. Stand: Januar 2014



Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz

Zusammenführen von **Zielen, Instrumenten und Verantwortungen** im Bereich Energieeffizienz

Nationaler Aktionsplan als Effizienzstrategie

- Identifikation und Vorstellung geeigneter Maßnahmen
- Erfüllung der Einsparverpflichtung aus der EED
- Beitrag zum Erreichen der Effizienzziele aus dem Energiekonzept
- Etabliert langfristige Prozesse zur Effizienzsteigerung



EU-Effizienzrichtlinie

- Umsetzungsfrist endete am 05.06.2014
→ Mitteilung an die Kommission über teilweise Umsetzung
- Kernstück der Richtlinie: Einsparverpflichtung aus Art. 7
- Gemeldete bestehende Maßnahmen lassen eine „Einsparlücke“ von 290 PJ
→ Erfüllung der Einsparverpflichtung durch im Rahmen des NAPE zu beschließende Maßnahmen

Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz

Handlungsfelder für neue Maßnahmen:

Förderung	Beratung Kommunikation Transparenz	Finanzierung privates Kapital für Effizienz	Verbesserung Ordnungsrahmen
Sektor übergreifende Maßnahmen			
Private Haushalte, Produkte			
Industrie, Gewerbe, Handel, Dienstleistungen			
Verkehr			



Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz

- Steigerung der Energieeffizienz ist gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die nicht allein durch staatliche Maßnahmen erfolgen kann
- Plattform Energieeffizienz als **zentraler Stakeholderdialog** im Bereich Energieeffizienz
- Entwicklung und Diskussion von **Maßnahmenvorschlägen** für den NAPE
- Bitte um Zusendung von Maßnahmenvorschlägen bis zum **28.07.2014**



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

**Maßnahmenvorschläge
bitte in diesem Format
(wird verschickt) an:**

**Aktionsplan-
Energieeffizienz@bmwi.
bund.de**

Einsender	- Entwurf -	Datum
Template: Ideen für mögliche neue und Weiterentwicklung bestehender Effizienz-Maßnahmen		
Allgemeine Angaben		
Titel (Maßnahme Arbeitstitel, o.ä.):		
Ansprechpartner <ul style="list-style-type: none">• Referat• Mitarbeiter(in)		
Quantifizierung Energie-Einsparpotenzial		
Kurzbeschreibung (kurzer Fließtext als Beschreibung)		
soweit finanz. relevant: Finanzbedarf und vorgeschlagene Finanzierungsquelle (Höhe d. Investitionen, Förderanreize, etc.) und ggf. mögl. Quelle (Haushalt, EKF, etc.)		
Adressat / Zielgruppe	<input type="checkbox"/> Sektor übergreifend <input type="checkbox"/> Industrie <input type="checkbox"/> GHD <input type="checkbox"/> Verkehr <input type="checkbox"/> Gebäude <input type="checkbox"/> priv. Haushalte/Verbraucher <input type="checkbox"/> Sonstige, bitte kurz erläutern:	
Vor- / Nachteile (Hemmnisse, Chancen, Risiken etc)	Vorteil: <ul style="list-style-type: none">• Nachteil: <ul style="list-style-type: none">•	
Zeitplan		
Referenz / Quelle (z.B. KoA V, Energiekonzept)		



Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz - Zeitplan



Umsetzung NAPE:

- Begleitung durch die Plattform Energieeffizienz
- Neue Impulse, iterativer Optimierungsprozess